

**Hauptabteilung II  
BA-Geschäftsstelle Ost  
für die Bezirksausschüsse  
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089)/233 – 6 14 83  
Telefax (089)/233 – 6 14 85  
Zimmer: 2.205  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum  
14.10.2014

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)  
**vom Dienstag, den 14.10.2014, um 19.30 Uhr**  
**im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München**

Beginn: 19.35 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: 31 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: Fr. Graner – SZ  
Fr. Mühltaler – Hallo München  
Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur  
Hr. Blessing – Bogenhauser Anzeiger

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.

BA-Geschäftsstelle: Hr. Otto

Entschuldigungen: Hr. Dr. Olma, Hr. Helbig, Hr. Strobl, Hr. Nibler,

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

## 1 Allgemeines

### 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

### 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.09.2014

Das Protokoll vom 16.09.2014 wird **einstimmig so angenommen**.

### 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- |                        |   |
|------------------------|---|
| Zu 2.2.4               | Kolbergerstraße 5, FINr. 165/9 und 165/10; Baueinstellung und Abbrucherlaubnis; VG München, Urteil vom 28.07.14 (Baueinstellung), VG München, Urteil vom 28.07.14; Mitteilung des Planungsreferates vom 29.09.2014        |
| 2.6.1.11 –<br>2.6.1.19 | Baumfällungen Anhörungen  |
| 2.6.2                  | Daglfinger Str. ; 2 Hainbuchen; Gotthelfstr. 93 1 Weide, 1 Zypresse; Ort- nitstr. 12 Grundstück – 1 Esche; Veit-Pogner-Str. 32 – 1 Zierkirsche; Grün- tal 21 – 1 Schwarzkiefer  |
| 3.1                    | Finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Tagungstechnik und Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen; Interfraktioneller Antrag   |
| 3.2                    | Sicherstellen eines verkehrsgerechten Entladens der Lieferfirmen für den OBI-Baumarkt im Rampenabschnitt an der Riemer Straße; Darstellung der Möglichkeit des Entladens mehrerer LKWs in der Zufahrtsrampe; CSU-An- trag |
| 5.3                    | Advents-Straßenfest am 29.11.2014 in der Schumannstraße; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 07.10.14  |
| 5.4                    | 'Cycling Days' Radrennveranstaltung am 26.04.2015, vorläufiges Ret- tungskonzept; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 08.10.2014   |

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## 2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

### 2.1 Vorstand

- / -

### 2.2 Unterausschuss Planung

#### Berichterstattung Herr Brannekämper

- 2.2.1 Bauvorhaben Einsteinstr. 174, Fl.Nr. 511/0; Neubau 2er Bürogebäude mit Tiefgarage (Ein- steinstr. 174/ Riedenburger Str. 7/ Truderinger Str. 17); Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014 (vertagt)

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss fragt nach, ob zur Veranschauli- chung auch noch eine Präsentation diesbezüglich vorhanden ist und vorgestellt werden kann, Kenntnisnahme.**

- 2.2.2 Bauvorhaben Westpreußenstr. 4, Fl.Nr. 450/2; Neubau eines Wohnhauses (8 WE) als Ersatzbau, Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 23.09.2024

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss begrüßt die Tatsache, dass das Bauvorhaben kein Flachdach darstellt. Im Verhältnis Grundflächenzahl besteht in der näheren Umgebung kein vergleichbarer Baukörper. Andere, ähnliche hohe Gebäude haben eine viel größere übrige Grünfläche. Das Vorhaben fügt sich da- her nicht in die nähere Umgebung ein, Ablehnung**

- 2.2.3 Neubau einer S-Bahn Werkstatthalle (Mehrzweckhalle) mit Gleisanschluss in München-Steinhausen und einer Ersatzmaßnahme in München-Unterföhring, Strecke 5603 München-Ost – BW Steinhausen, Bahn-km 2,8 – 3,1; Stellungnahme der LHM gegenüber dem Eisenbahn-Bundesamt vom 10.09.2014

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.4 Kolbergerstraße 5, Fl.Nr. 165/9 und 165/10; Vorbescheid zur Neubebauung des Grundstücks; Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts München zur Abbrucherlaubnis und Baueinstellung vom 28.07.2014; Mitteilung des Planungsreferates vom 24. und 29.09.2014

**Beschlussempfehlung: Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert alle erdenklichen Schritte zu unternehmen und das Denkmal zu erhalten und damit dem bisherigen Votum des Bezirksausschusses nach zu kommen.**

- 2.2.5 Riemer Straße: Neubau des Baumarktes mit Gartencenter; Bürgeranfrage vom 24.09.14

**Beschlussempfehlung: Weiterleitung des Schreibens vom 24.09.2014; ferner sieht der Bezirksausschuss die „überdachte Freifläche“ als kritisch, eine offene Fläche ist nicht vorhanden. Ferner liegt nach Information des Bezirksausschusses eine Genehmigung für die großen Werbeflächen an der Außenfassade des OBI-Fachmarkts vor. Hierzu möge die LBK umfassend Stellung nehmen, insbesondere auf Grund welcher Rechtsgrundlage die Genehmigung entgegen dem Bebauungsplan erteilt wurde. Ferner soll mitgeteilt werden, wann endlich mit der Begrünung nach Bebauungsplan zu rechnen ist.**

Hr. Brannekämper: OBI habe seine 4-häusige Halle zurückgebaut, die Wände wurden entfernt und durch Gitter ersetzt. Der optische Eindruck einer engmaschigen Begrenzung und damit einer fast geschlossenen Fassade bleibt jedoch. Die kleinräumige Werbung sei noch zu sehen obwohl ursprünglich versprochen wurde, Flächen über 50qm zu begrünen.

Antrag unter TOP 3.2:

Hr. Finkenzeller erläutert den Antrag, der die Gefahr sowohl für den Verkehr als auch für die BürgerInnen vermeiden hilft.

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.6 Bauvorhaben Hornsteinstr. 16, Fl.Nr. 192/68; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Tektur; Anhörung des Planungsreferates vom 29.09.2014

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss fordert die Lokalbaukommission auf bei den rechtswidrigen Abweichungen von der Baugenehmigung möglichst streng vorzugehen und die Handlungsmöglichkeiten vollumfänglich auszuschöpfen.**

Es sei aufgefallen dass das Bauvorhaben abweichend vom Plan durchgeführt wurde. Die Lokalbaukommission sucht derzeit nach einer genehmigungsfähigen Lösung.

- 2.2.7 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

Beetzstraße 15; Fl.Nr. 241/196; Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten, Abbruch eines bestehenden Wohnhauses:

**Beschlussempfehlung: Ablehnung. Auf Grund des Einzeldenkmals in der näheren Umgebung erscheint es dem Bezirksausschuss als notwendig, das Bauvorhaben dahingehend abzuändern, dass es sich besser in die nähere Umgebung einfügt und keine Kontrastabwertung zum Denkmal darstellt.**

## 2.2.8 Verschiedenes, Termine

- Der Bezirksausschuss begrüßt die neuen Planungen für den Veranstaltungsraum in der Ruth-Drexel-Schule. Insbesondere auf Grund der Tatsache, dass das Referat zusicherte, die Wände in farblicher und Materialsicht anspruchsvoll mit hoher Aufenthaltsqualität zu gestalten und mit Farbspielen im Anstrich die Höhe des Veranstaltungsraums höher erscheinen zu lassen. Dies bezieht sich auch auf das Foyer. Die vorgestellte Überlegung mit mobilen Wandelementen für ein gutes Bühnenklima wird begrüßt.

Hr. Brannekämper fügt hinzu, dass die Deckenhöhe nun auf 3.60 Meter angehoben werden konnte und das Baureferat erkannte, dass zumindest aus ästhetischer Sicht für die Schülerinnen und Schüler eine hohe Aufenthaltsqualität erzeugt werden soll.

Frau Pilz-Strasser bittet das Protokoll diesbezüglich zu erweitern, dass im Bürgerkulturentreff ca. 300 Sitzplätze zur Verfügung stehen werden und sich mit beiden Räumen zusammen mit der Schulaula gute Kombinationsmöglichkeiten ergeben werden. Mit dem Baureferat werde nochmals im Frühjahr ein Gespräch stattfinden.

- Nächste UA-Sitzung ist der 6. November.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.5 und 2.2.8) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.3 Unterausschuss Verkehr - vorgezogen -

### **Berichterstattung Herr Tscheu**

- 2.3.1 Bebauungsplan Nr. 2016 – ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne; Projekt-Nr. 100602: Herstellung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplanumgriff Nr. 2016 mit Anbindung an die Cosimastraße und verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortrud-, Telramund-, Gral-, Elsa-, Gurnemanz- und König-Heinrich-Straße gemäß Verkehrskonzept Planfall H; Erneute Anhörung des Baureferates vom 29.04.14 mit Schreiben vom 26.08.14 (vertagt)

Hierzu wurde anfangs der UA-Sitzung ein Antrag der CSU vorgelegt. Dieser Antrag vom 01.10.2014 bezieht sich auf eine Überarbeitungsaufforderung der Vorschläge zur Verkehrsberuhigung (zusätzliche Baumaßnahmen) an das Baureferat. Derzeit wäre es besser, keine verkehrsberuhigenden Baumaßnahmen durchzuführen. Weitere bauliche Maßnahmen sollen erst durchgeführt werden, wenn sich die Verkehrsentwicklung tatsächlich beobachten lässt.

**Beschlussempfehlung: Ablehnung zusätzlicher Baumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung zusammenhängt mit Zurückstellung, bis sich die Verkehrsentwicklung beobachten lässt.**

Hr. Scheifele: Die SPD schlägt eine Vertagung vor, weil die Referate vorab gefragt werden sollen, welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Gesamtpaket genau bezüglich des Satzungsbeschlusses geplant waren, ob ggf. was dagegen spricht, die Baumaßnahmen erst später zu realisieren. Hr. Tscheu werde die Anfrage tätigen.

**- einstimmig in den nächsten UA vertagt.**

- 2.3.2 Stärkung des Fuß- / Radverkehrs und Priorisierung gegenüber dem Kfz-Verkehr: - Wege/Bordsteinabsenkungen der Thomas-Mann-Allee (südl. Teil) sowie Pienzenauer- / Kufsteiner Straße von parkenden Kfz freigehalten - Temporäre Querungsmöglichkeit über Montgelasstraße - Einrichtung eines Radweges Widenmayerstraße (Westseite); BV-13 - Empfehlung Nr. 08-14 / E 02044 vom 24.10.2013; Beschluss BA 13 v. 14.10.14

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Referentenantrag.**

- 2.3.3 Bestehendes Verkehrskonzept „Parkstadt Bogenhausen“ optimieren: Einbahnstraßenregelung Revaler Straße; Runder Tisch im 4. Quartal 2014 (BA-13-Antrag-Nr. 14-20 / B 00163); Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.09.2014; Ergänzende Nachfrage KVR vom 17.09.14 zur Freigabe der Revaler Straße für Radfahrer entgegen der Einbahnrichtung

Nach Mitteilung des UA-Vorsitzenden ist als Termin die 3. Novemberwoche für den runden Tisch angedacht. Peter Reinhardt bittet im Namen der CSU-Fraktion darum, den runden Tisch erst im Frühjahr 2015 abzuhalten.

**Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.**

Hr. Tscheu: Die Räumlichkeiten in der St. Kapistran-Kirche für den 28. November waren geklärt. Die CSU-Fraktion möchte nun jedoch die Auswirkungen der umgesetzten Einbahnstraßenregelung in der Revaler Straße abwarten. Herr Geck sei nicht erreichbar. Frau Pilz-Strasser teilt mit, dass das Planungsreferat auf eine Aussage des BA wartet. Hr. Brannekämper ist verwundert, dass bis heute nichts geschehen ist. Der Beschluss des BA zur Verkehrsberuhigung/ Einbahnstraßenregelung Revaler Straße von Juli an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde erst zwei Monate später dem Kreisverwaltungsreferat zugeleitet, welches dann am 17.09.14 die Freigabe für die Radfahrer vorgeschlagen hat. Deshalb überreicht die CSU-Fraktion dem BA 13 Bogenhausen die „Verwaltungsschnecke 2014“ an die Verkehrsabteilung des Planungsreferates. Im übrigen möchte das Kreisverwaltungsreferat keinen Runden Tisch. Falls der BA will, dann sei dies erst im Frühjahr 2015 sinnvoll.

Hr. Scheifele empfiehlt die Einbahnstraßenregelung auch nicht auf die Gotthelfstraße zu erweitern. Frau Pilz-Strasser bittet, den Beschluss wie auf der Tagesordnung vorgesehen bei der Revaler Straße zu belassen. Falls sich nach der Umsetzung weiterer Bedarf ergeben sollte, kann eine Erweiterung separat diskutiert und beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

**1. Freigabe der Revaler Straße für Radfahrer in beide Richtungen:**

**- einstimmig zugestimmt.**

**2. Kenntnisnahme der Antwort und Vertagung des Runden Tisches bzw. einer Informationsveranstaltung auf Frühjahr (Februar) 2015 entsprechend der Ansicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, weil die Erkenntnisse der neuen Verkehrsregelungen in der Parkstadt Bogenhausen erst mittelfristig (Frühjahr/ Sommer 2015) vorliegen werden.**

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.4 Truderinger Str. 40, Gartenanlage UBZ München-Ost 2: Campierer; Bürgeranliegen vom 16.09.2014

**Beschlussempfehlung: Hat sich lt. PI 22 bereits erledigt. Nichtbefassung/ aktuell kein Handlungsbedarf.**

- 2.3.5 Kreuzung Freischützstraße/ Stegmühlstraße: Abbau des Rechtsabbiege-Grünpfeiles in die Stegmühlstraße; Bürgerantrag vom 05.07.2014

**Beschlussempfehlung: Ablehnung.**

Hr. Tscheu ergänzt, dass an dieser Kreuzung zum Schutz von Behinderten eine Lichtzeichenanlage für Blinde Mitbürgerinnen und Mitbürger mit zusätzlichen Signalgebern installiert wird. Dies stellt ohnehin ein Ausschlusskriterium für Grünpfeilschilder dar (vgl. <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Verkehr/Verkehrssteuerung/Gruenpfeilschild.html>).

Fr. Brändle: Der Rechtsabbiegepfeil sei daher bereits weg.

- 2.3.6 Bushaltestelle Linie 187 Rümelinstraße – Richtung Kufsteiner Platz: hier: Wiedererrichtung eines Wartehäuschens/ Unterstandes; Aufstellen eines Toilettenhäuschens; Bürgerantrag vom 22.09.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Hr. Tscheu: Im November sei ein Treffen mit der MVG geplant, bei dem die Thematik aufgegriffen werden soll.

- 2.3.7 Verlängerung des Bus 185 Arbellapark bis zum Michaelibad (U5) in Koppelung an die Verlängerung des Bus 187 Rümelinstraße Richtung Arbellapark; Anregung des BA 14 vom 17.09.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.3.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.3.9 Verschiedenes, Termine

Nächster UA: Dienstag, 04.11.2014 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalking Str. 206, 81927 München

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.1 und 2.3.3) einstimmig so zugestimmt.**

**2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung**

**Berichterstattung Herr Tetzner**

- 2.4.1 Budgetantrag Förderverein Fritz-Lutz-Grundschule e.V.; Weiterbildungs- und Teambildungsmaßnahme ab 01.10.2014; beantragte Summe: 3.200,00 €

Die Vertreterinnen des Antragstellers beantworten die Fragen der Mitglieder des UAs. Die Teilnehmer an der Weiterbildung können nicht verpflichtet werden, anschließend an der Schule für mehrere Jahre zu arbeiten. Ihnen wird aber nahe gelegt, später auch der Schule ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen. Das 1. Seminar wurde kostenlos vom Verein „Gesellschaft macht Schule“ angeboten. Frau Hacker kritisiert insbesondere die hohen Kosten des Seminars. Es handle sich hier um Erwachsenenbildung, womit der BA eigentlich nicht zuständig sei. Frau Pilz-Strasser kritisiert, dass nur wenige Personen (10 Teilnehmer) von der Maßnahme unmittelbar profitieren. Die Kosten sollten auf mehrere Schultern verteilt werden (Schule, Förderverein, Teilnehmer, Eltern). Frau Hacker schlägt daher lediglich eine Bezuschussung i.H.v. 650 Euro vor.

Die Vertreterinnen führen aus, dass andere Schulen teilweise ein angeschlossenes Tagenheim hätten. Es gäbe auch alternative Fortbildungsmöglichkeiten der Stadt München. Diese seien aber nicht grundlegend pädagogisch ausgerichtet. Vielmehr gehe es in diesen Seminaren um die Ausgestaltung der Nachmittagsbetreuung (Musik, Sport etc.). Frau Hacker weist darauf hin, dass bereits bezahlte Schulpsychologen zur Verfügung stehen. Zudem gibt es das Programm Kids. Herr Finkenzeller stellt in Aussicht, dass der BA gerne Projekte bezuschusst, von denen auch eine breite Bürgerschaft profitiere.

**Die Vertreterinnen ziehen den Antrag zurück und werden die Bezuschussung eines anderen Projekts prüfen.**

- 2.4.2 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.; Ausstellung „Schon vergessen? Die Amis in Bogenhausen“ im Herbst 2015; beantragte Summe: 9.900,00 €

Der Vertreter des Antragstellers verweist auf ein ähnliches Projekt in Giesing.

Die Kalkulation des in Bogenhausen geplanten Projekts richte sich nach diesem und entspreche der Abrechnung gegenüber dem BA 16 und dem BA 17. Der Vertreter erläutert das Projekt und berichtet, an welchen Orten im Bezirk die Amerikaner tätig waren und gewohnt haben. Herr Finkenzeller weist darauf hin, dass die Programmierklärung im Antrag oft von Orten außerhalb des Bezirks Bogenhausen spricht. Der Vertreter geht von einem 95%igen Bezug zum Stadtbezirk aus, nur wenige Orte außerhalb des Stadtbezirks würden mitbehandelt. Das Kulturreferat bezuschusst das Projekt bereits mit 10.000 €. Der Vertreter weist darauf hin, dass auch bei einem geringeren Zuschuss das Projekt nicht gefährdet sei, allerdings ggf. der Umfang verringert werde. Zudem werde der Vertreter auch versuchen, nicht den vollen Betrag abzurufen. Herr Mentner bittet Herrn Krack insbesondere bei den Druckkosten mehrere Angebote einzuholen und das wirtschaftlichste Angebot auszuwählen.

**Beschlussempfehlung: Der Antrag wird in vollem Umfang gewährt.**

Erklärung zur Abstimmung im UA von Herrn Finkenzeller: Die Zustimmung der CSU-Fraktion ist als vorläufig zu betrachten. Bis zum Plenum wird fraktionsintern noch eine Absprache stattfinden, um den endgültigen Standpunkt festzulegen.

Hr. Mentner: Aufgrund eines weiterhin neuen Antrages des Nord-Ost-Kulturvereines sollte die Behandlung in Bezug auf die Antragssumme nochmals vertagt werden.

Hr. Scheifele bittet davon abzusehen, verschiedene Anträge einfach pauschal zu beurteilen. Man darf nicht vergessen was der Verein alles schon geleistet hat. Es geht hier um eine wertvolle kulturelle Arbeit, diese Anregung sollte in den UA mitgenommen werden.

Hr. Finkenzeller: Die Richtlinien, sorgfältig mit den Steuergeldern umzugehen, sollten auch beim NordOst-Kultur gelten, deshalb soll der Antragsteller in den UA eingeladen werden.

Dem von Herrn Mentner gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** – die Veranstaltung werde begrüßt, allerdings sei die beantragte Summe fragwürdig – wird **bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt**.

Hr. Brannekämper erklärt zur Abstimmung, dass eine Beschränkung der Förderung z.B. bei Kirchenkonzerten nur jedes zweite Jahr von Herrn Helbig ausging.

- 2.4.3 Anhörungsrecht bei fliegenden Bauten, bei Umwandlung von Wirtsgärten in Veranstaltungsflächen und bei gewerblichen Veranstaltungen auf öffentlichem Privatgrund (BA-2-Antrags-Nr. 08-14 / B 05467); Anhörung des Direktoriums vom 02.09.2014

Der Antrag und die Stellungnahme des Direktoriums werden diskutiert.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Hr. Tetzner ergänzt, dass im 13. Stadtbezirk kein Handlungsbedarf gesehen wird.

- 2.4.4 Künftige Kontaktpflege mit örtlichen Vereinen

Der Vorsitzende des UA erläutert den TOP. Der TOP wird auch in der nächsten UA-Sitzung behandelt werden. Insbesondere sollen sich die Mitglieder bis dahin Gedanken machen, wie die Kontaktpflege stattfinden soll.

**Beschlussempfehlung: Vertagung in den nächsten UA.**

- 2.4.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.4.6 Verschiedenes, Termine

- Herr Brannekämper schlägt einen Antrag zur Erhöhung der BA eigenen Verwaltungskostenpauschale (derzeit ca. 3.200 Euro) vor (evtl. pro Amtsperiode einmalige Sonderpauschale i.H.v. ca. 8000 Euro). Die Fraktionen sollten sich hierüber Gedanken machen.

Siehe Antrag unter TOP 3.1:

Hr. Finkenzeller erläutert den bewusst sehr offen formulierten Antrag, um hier möglichst viel Raum für das Direktorium zu lassen. Es sei schwierig, dass Tagungstechnik und Saalmiete aus der Verwaltungskostenpauschale zu leisten, denkbar wäre z.B. eine Erhöhung zu Beginn der Wahlperiode.

Hr. Machatschek unterstützt des Antrag. Im letzten Jahr gab es keine einzige Sitzung ohne Bürgerbeteiligung. Insgesamt werde der BA professioneller.

Hr. Brandbekämpfer **ergänzt die Begründung des Antragstextes** wie folgt:

**„Es ist nicht verständlich, dass der Bezirksausschuss über 40.000 Euro Budgetmittel pro Jahr vergibt, im Vergleich ihm selbst jedoch nur ein Bruchteil dessen aus der Verwaltungskostenpauschale zur Verfügung steht.“**

**Dem Antrag wird mit der Ergänzung einstimmig zugestimmt.**

- Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich Donnerstag, 6. November 2014, 18:30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Englschalkinger Str. 206, 81927 München.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.4.2) einstimmig so zugestimmt.**

## **2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales**

### **Berichterstattung Frau Stengel**

- 2.5.1 REGSAM – ein starkes soziales Netzwerk für München; REGSAM-Ressourcen anpassen und verstetigen; Anhörung des Sozialreferates vom 12.09.2014 für den Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 04.11.2014

Der Trägerverein teilte mit, dass sich die Kosten erhöht haben (letzte Anpassung war 2004) und mehr Personal benötigt wird. Dennoch sind nach Ansicht eines UA-Mitgliedes nicht alle Unterlagen (z.B. Anlage 5) in den Unterlagen vorhanden. Diese sollten nachgefordert werden. Frau Brändle weist jedoch darauf hin, dass regelmäßig von REGSAM E-Mails kommen, die alle erforderlichen Informationen enthalten. Künftig werden die Mails von Frau Brändle an alle UA-Mitglieder weiter geleitet.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag der Referentin.**

- 2.5.2 Resolution „München ist weltoffen und tolerant!“, „München heißt Flüchtlinge willkommen!“, Anregung des Münchner Bündnisses für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat, Mitteilung des Oberbürgermeisters vom 23.09.2014

Paula Sippl legte eine eigene Formulierung zur Resolution vor, die inhaltlich der vorliegenden Resolution entspricht:

*„Resolution „Flüchtlinge sind uns Willkommen“*

*Der BA 13 heißt die Flüchtlinge, die in unserem Stadtbezirk bereits eine Heimat gefunden haben und noch finden werden, willkommen.*

*Begründung:*

*Die Unterkunft an der Max-Pröbstl-Straße wird um ein viertes Haus erweitert. Am Schreberweg 4 werden jugendliche Flüchtlinge einziehen. An der Truderinger Straße 4 wird Platz für 250 Asylsuchende geschaffen. Im Spiel- u. Begegnungszentrum an der Fidelitystraße sind unbegleitete minderjährige Jugendliche untergebracht.*

*Alle eint das gleiche Schicksal: Sie mussten Ihr Land und Ihre Familien verlassen.*

*Die meisten haben eine unvorstellbare Odyssee hinter sich. Bei uns suchen sie Schutz und hoffen darauf, fern von den Kriegswirren in Frieden leben zu können.*

*Lassen Sie uns alles dafür tun, dass sie und ihre Betreuer bestens unterstützt werden. Denn Leid haben die Flüchtlinge schon genug erfahren.“*

**Beschlussempfehlung: Unterstützung der Resolution (Mitteilung des Münchner Bündnisses für Toleranz vom 23.09.2014) durch den BA 13**



Pilz-Strasser: Die Grünen-Fraktion beantragt den Textvorschlag von Frau Sippl als Präambel wie folgt umzuformulieren: **„Der BA 13 unterstützt die Resolution des Münchner Bündnisses für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat einstimmig und heißt die Flüchtlinge, die in unserem Stadtbezirk gekommen sind bzw. noch kommen werden, willkommen.“**

Frau Cockrell ergänzt für die CSU-Fraktion, welche die Resolution ebenso unterstützt: **„Der BA 13 Bogenhausen fordert die Stadt München über den Bayerischen Städtetag auf, u.a. darauf hinzuwirken, dass die Bundesregierung im Einvernehmen mit der Europäischen Union, durch humanitäre Hilfen in Krisenregionen eine Alternative zur gefährlichen Flucht ermöglicht und den damit verbundenen Leidensweg der Flüchtlinge erspart.“**

**Der Resolution wird mit der veränderten Präambel und Ergänzung einstimmig zugestimmt.**

### 2.5.3 Vorstellung des Sozialprojektes „Schreberweg 4“ durch Frau Käser (aus 2.5.5/09/14)

Die anwesenden Vertreter des Wohnungsamtes stellen das Sozial-/Wohnprojekt im UA vor:

Es werden 10 junge Frauen (Flüchtlinge, die teilweise schon bis zu 5 Jahre in Deutschland sind) im 1. und 2. OG einziehen, bis sie ihre Ausbildung (Schul- oder Berufsausbildung) abgeschlossen haben (1-3 Jahre). Im EG wird ein Büro betrieben. Außerdem befindet sich im EG eine Gemeinschaftsküche, in der die Mädchen/Frauen kochen können. In den beiden oberen Etagen befinden sich 10 Zimmer und 4 Bäder. Die Betreuung erfolgt vor Ort durch junge Frauen. Es wird nur weibliches Betreuungspersonal eingesetzt. Die Mädchen sind derzeit in Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht; die ersten Mädchen werden in etwa 1 ½ Wochen einziehen. Sie stammen aus verschiedenen Ländern Afrikas. Sie versorgen und finanzieren sich selbst aus ihren Ausbildungsvergütungen.

Nachfrage aus dem UA: Wird noch Hilfe aus der Nachbarschaft benötigt?

Antwort: Hierzu sollte man sich zu einem späteren Zeitpunkt austauschen. Die Mädchen sollen sich anfangs erst finden und eingewöhnen.

Die Unterbringung im Gebäude „Schreberweg 4“ ist zunächst befristet. Die Verweildauer der Unterbringung mit einem Nutzungsvertrag wird zunächst auf ein Jahr befristet; grundsätzlich soll die Verweildauer aber der Ausbildungsdauer angepasst werden. Es wurde angeboten, über das Projekt in einem halben Jahr oder einem Jahr zu seiner Entwicklung erneut zu berichten.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

### 2.5.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

### 2.5.5 Verschiedenes, Termine

- Verschiedenes: Der Kulturfaltplan sollte weiterhin aufgelegt werden. Allerdings kann über die Form diskutiert werden (z.B. als Kalender unter Einbindung der Vereine – Vereinsveranstaltungen). Die bisherige Verteilung sollte aus Sicht von Herrn Machatschek optimiert werden, damit mehr Bürger die Informationen erhalten. Frau Stengel hatte bereits Kontakt zu einer Nachfolgerin von Eva Schneider, die den Kulturfaltplan bislang organisiert hat.

**Beschlussempfehlung: Das Thema soll im nächsten UA behandelt werden.**

- Bei der Veranstaltung am 23.09.2014 vom Referat Bildung und Sport waren nur 3 BA-Mitglieder anwesend. Die Teilnehmeranzahl aus dem BA sollte künftig erhöht werden.

- Nächster UA: Dienstag, 04.11.2014 – 18:00 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalker Str. 206, 81927 München

- Frau Stengel bedankt sich für die Unterstützung der Presse, die die Spendenbereitschaft in Sachen Flüchtlingsunterkunft erhöht hat.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.5.2) einstimmig so zugestimmt.**

- 2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie**  
**Berichterstattung Fr. Stengel bezüglich der Bäume sowie von Hr. Machatschek**
- |          |   |                         |   |
|----------|---|-------------------------|---|
| 2.6.1    | Baumfällungen (Anhörungen):   |                         |   |
| 2.6.1.1  | Gleißbachstr., Fl.Nr. 756/2   | lt. Plan                | Zustimmung  |
| 2.6.1.2  | Regina-Ullmann-Str. 52a-61<br>(Aufstockung und Nachverdichtung mit 3 WG und TG)   | lt. Plan                | Zustimmung  |
| 2.6.1.3  | Regina-Ullmann-Str. 52a-61<br>(Aufstockung und Nachverdichtung mit 7 WG und 2 TG)   | lt. Plan                | Zustimmung  |
| 2.6.1.4  | Eylauer Str. 19   | lt. Plan                | 11. u. 12. Ablehnung da im Nachbargrundstück, Rest Zustimmung |
| 2.6.1.5  | Eylauer Str. 15   | lt. Plan                | Erhalt der Blutpflaume; sonst Zustimmung                      |
| 2.6.1.6  | Franz-Wolter-Str. 38  | 6 Bäume                 | Zustimmung zu # 3 Fällung # 2 Baumveränderung                 |
| 2.6.1.7  | Freischützstr. 110  | 2 Eichen,<br>4 Kirschen | 4 Kirschen fällen – Eichen Ablehnung – 1 Ersatz               |
| 2.6.1.8  | Westpreußenstr. 4   | lt. Plan                | Bäume 50 – 54 Zustimmung; Bäume 55-62 – Ablehnung             |
| 2.6.1.9  | Arabellastr. 4  | lt. Plan                | Ablehnung – Konsequenz aus Ablehnung des Bauvorhabens         |
| 2.6.1.10 | Rößeler Str. 26-28  | lt. Plan                | Ablehnung   |
| 2.6.1.11 | Daglfinger Str. 20  | lt. Plan                | Zustimmung, Ersatz mind. 3 Bäume                              |
| 2.6.1.12 | Zoppoter Str. 16  | lt. Plan                | Zustimmung – mit Ersatz                                       |
| 2.6.1.13 | Ortrudstr. 10   | 3 Robinien              | Ablehnung vorgeschlagen Baumpflege                            |
| 2.6.1.14 | Freischützstr. 91   | lt. Plan                | Zustimmung mit Ersatzpflanzung                                |
| 2.6.1.15 | Seiffertstr. 75   | 3 Hainbuchen            | Zustimmung einstimmig   |
| 2.6.1.16 | Eugen-Kalkschmidt-Weg 7   | 1 Hainbuche             | 1 u. 3 Zustimmung – 2 Ablehnung                               |
| 2.6.1.17 | Westerlandanger 5   | 1 Schwarzkiefer         | Zustimmung mit Ersatz   |
| 2.6.1.18 | Dorpater Str. 9   | lt. Plan                | Zustimmung mit Ersatzpflanzung                                |
| 2.6.1.19 | Beetzstr. 15  | lt. Plan                | Ablehnung, Anlehnung an UA Planung                            |
| 2.6.2    | Baumfällungen (Unterrichtungen):<br>Weltenburger Str. 25 – 1 Fichte; Tarnowitzer Str. 11 – 1 Lärche; Mauerkircherstr. 189 – 1 Pflaumenbaum; Wahnfriedallee 1 – 1 Robinie, 1 Esche; Oberföhringer Str. 246 – 1 Esche; Ismaninger Str. 63 – 1 Robinie; Daphnestr. 32 – 1 Birke (Gefahrenbaum); Friedrich-Eckart-Str. 13 – 1 Birke; Benningsenstr. 7 – 1 Nadelbaum; Daglfinger Str. ; 2 Hainbuchen; Gotthelfstr. 93 1 Weide, 1 Zypresse; Ortnitstr. 12 Grundstück – 1 Esche; Veit-Pogner-Str. 32 – 1 Zierkirsche; Grüntal 21 – 1 Schwarzkiefer |                         |   |
|          |   |                         | <b>- Kenntnisnahme.</b>                                       |
| 2.6.3    | Ergänzung der zweiten Baumreihe an der Westseite der Richard-Strauss-Straße auf Höhe Böhmerwaldplatz durch dichtes Buschwerk zur Lärminderung und Steigerung der Aufenthaltsqualität; CSU-Antrag  |                         |   |

*Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die von der Straße aus gesehen zweite Baumreihe an der Westseite der Richard-Strauss-Straße auf Höhe des Böhmerwaldplatzes durch dichtes Buschwerk zu ergänzen oder weitere, beziehungsweise alternative Vorschläge zu machen, wie Straßenlärm ferngehalten und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden kann.*

Begründung:

Die einzelnen Baumreihen östlich der Straße schaffen eine Art Erweiterung der Parkanlage am Böhmerwaldplatz. Auch Sitzgelegenheiten in Form von Parkbänken sind vorhanden. Nun kann an dieser Stelle durch eine weitere Begrünung die Aufenthaltsqualität nochmals erhöht werden und Straßenlärm sowohl vom Bereich zwischen Parkanlage und Straße, als auch von der Parkanlage selbst zusätzlich ferngehalten werden. Eine Bepflanzung mit Buschkastanien (wie bereits vorhanden) zwischen den Bäumen, würde das Gesamtbild perfekt ergänzen. Auch anderen Vorschlägen wären die Mitglieder des Bezirksausschusses gegenüber offen. Einen Plan sowie eine Bebilderung der jetzigen Situation ist beigelegt.

**Beschlussempfehlung: Anberaumung eines Ortstermins, möglichst unter Beiladung des Baureferats.**

Hr. Machatschek hat sich mit dem Baureferat in Verbindung gesetzt. Optische sowie haptische Eingriffe in dem Bereich benötigen einen Ortstermin.

- 2.6.4 Sanierung des „umgekippten“ Zamilasee, Verbesserung der Frischwasserzufuhr; Informationen und Kontrollen zum geltenden Fütterungsverbot (§ 2 II Nr. 11 Grünanlagensatzung); CSU-Antrag

*Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert:*

1. den „umgekippten“ Zamilasee ordnungsgemäß zu sanieren und für eine Verbesserung der Frischwasserzufuhr zu sorgen und
2. Die Bürgerinnen und Bürger über das geltende Fütterungsverbot (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 11 Grünanlagensatzung) durch geeignete Maßnahmen zu informieren, Verbotsschilder aufzustellen und Kontrollen vor Ort durchzuführen.

Begründung:

Zu 1. Dringende Sanierung des Zamilasees

Aufgrund der exzessiven Fütterung von Vögeln, Enten, Gänsen und Fischen am Zamilasee ist dieser in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand (siehe Bilder im Anhang). Durch die vermehrte Kotsausscheidung der Tiere enthält der Zamilasee zu viele Nährstoffe, der See hat zu viel Biomasse und der Sauerstoffgehalt im Wasser wird kontinuierlich gesenkt. Mit anderen Worten, der See kippt um, und das ist für Jeden ersichtlich! Die Stadtverwaltung wird daher aufgefordert Ihrer Unterhaltsverpflichtung für die öffentlichen Grünanlagen nachzukommen und den See ordnungsgemäß zu sanieren. Ggf. ist ein Ausbaggern (Entfernen von Schlammsschichten am Boden) erforderlich. Zudem ist der Wasseraustausch durch eine geeignete Frischwasserzufuhr zu verbessern.

Zu 2. Vollzug des Fütterungsverbots (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 11 Grünanlagensatzung)

Das Ausbringen von Futter und Lebensmitteln ist gem. § 2 Abs. 2 Nr. 11 der Grünanlagensatzung in den städtischen Grünanlagen verboten. Trotzdem sind Personen mit Futtertüten Stammgäste am Zamilasee. Die wenigen existierenden Verbotsschilder werden kaum wahrgenommen, da diese entweder nicht mehr lesbar und/oder an den falschen Stellen aufgestellt sind. Teilweise nimmt die Fütterung absurde Maße an (siehe Bild 4 in der Anlage).

Die Stadtverwaltung wird daher aufgefordert, Verbotsschilder an den beliebten Futterstellen (u.a. Brücke) deutlich lesbar anzubringen. Auf den Schildern ist darauf hinzuweisen, dass eine Zuwiderhandlung gegen das Fütterungsverbot mit Geldbuße bis zu 2500 Euro geahndet werden kann (vgl. Art. 24 Abs. 2 S. 2 Bayerische Gemeindeordnung i.V.m. der Grünanlagensatzung).

Zudem wird die Stadtverwaltung aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen (Verteilen von Flyern, Infobrief an die Anlieger etc.) die Bürgerinnen und Bürger über den Sinn und Zweck des Fütterungsverbots zu informieren und durch Kontrollen dieses in der Praxis auch zu vollziehen.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Frau Sippl teilt nach Rücksprache mit dem Baureferat mit, dass erst für den Winter 2014/2015 Planungen vorhanden sind.

Hr. Mentner: Das eine sei die Sanierung, das andere ein Umkippen des Sees zukünftig zu verhindern, was nicht mit dem Aufstellen von Verbotsschildern zu erreichen ist. Vielleicht kann sich hier als Anregung der Unterausschuss damit beschäftigen zu überlegen, wie auf die Leute zugegangen werden kann.

- 2.6.5 Arbellapark: Beseitigung des lästigen Tümpels/ abgetretenen Rasens am Grünstreifen des Taxistandplatzes, Haltestelle Bogenhausener Krankenhaus, U-Bahnabgang; Bürgerschriften vom 03.09.2014

Obwohl eigentlich nicht Angelegenheit des UA ÖSS (Verkehrsthema) wurde die Sache auf vielfachen Wunsch behandelt.

**Beschlussempfehlung: Verweis an das Baureferat zur Erledigung** (Kenntnisnahme, da bereits an den Gartenbau gerichtet).

- 2.6.6 Aufstellung Hundekotbeutelspender mit Abfallbehälter an  
1. Ecke Mosel-/ Eifelstraße zw. den beiden Grünflächen a.d. Modelstraße  
2. Wiese Spessart-/ Ecke Neckarstraße/ Pühnstraße; Bürgerschriften vom 24.09.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.6.7 Neue Terminfindung für die monatliche Sitzung des UA.

Einvernehmlich wurde vereinbart, dass die jeweils sich zuständig fühlenden BaumbegutachterInnen wie bislang Brigitte Stengel davon per Mail in Kenntnis setzen. Somit ist gewährleistet, dass alle Vorgänge bearbeitet werden. Nachträge zwischen der UA-Sitzung und der Plenumssitzung werden von Brigitte Stengel gesammelt im Plenum vorgetragen.

**Beschlussempfehlung: Am derzeitigen Sitzungstermin (Mi) wird fest gehalten.**

- 2.6.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.6.9 Verschiedenes, Termine  
Nächster UA: 05.11.2014

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

### 3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

- 3.1 Finanzielle Unterstützung/ Vorschläge zur Anschaffung von Tagungstechnik und Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen; Interfraktioneller Antrag

*„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Bezirksausschüsse finanziell in die Lage versetzt werden können,*

*a) sich Tagungstechnik (z.B. Mikrofonanlage, Beamer) anzuschaffen und*

*b) Mieten für die regelmäßigen Sitzungen zu bezahlen.*

*Die Vorschläge sind dem BA vorzustellen.“*

**- Beschluss unter TOP 2.4.6 -**

- 3.2 Sicherstellen eines verkehrssicheren Entladens der Lieferfirmen für den OBI-Baumarkt im Rampenabschnitt an der Riemer Straße; Darstellung der Möglichkeit des Entladens mehrerer LKWs in der Zufahrtsrampe; CSU-Antrag

*„1) Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert sicherzustellen, dass die Firma OBI an der Riemer Straße bei der Entladen der LKWs kein Verkehrshindernis mehr darstellt.*



- 6.4 Stadt-Umland-Bus-Linien 188/ 189 weiterführen bis zum Daglfinger Kreisverkehr, ganztägig bis mindestens 22 Uhr; Verlängerung der Fahrzeiten bis zur Messestadt bis 21 Uhr (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00293); Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft (zu TOP 2.3.4/08/14)

**Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## **7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**

### **7.1 Direktorium**

- 7.1.1 Eindämmen des Fuchsbandwurmes durch Auslegen von Ködern im Stadtgebiet; Schreiben des BA 20 Hadern auf die Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 29.07.2014; Beschluss des Gesundheits- und Krankenhausausschusses vom 06.05.2004

**7.2 Baureferat - / -**

**7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -**

**7.4 Kommunalreferat - / -**

### **7.5 Kreisverwaltungsreferat**

- 7.5.1 Odinstraße Nordseite: Anordnung einer Feuerwehranfahrtszone vom 01.08.2014  
7.5.2 Daglfinger Str. / Bahnübergang, Arbeiten im Straßenraum wegen Gleisbauarbeiten vom 26.10.14, 2 Uhr bis 28.10.14, 8 Uhr; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 01.09.2014  
7.5.3 Muspillistr. 31: Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes; Anord. v. 23.9.14

**7.6 Kulturreferat - / -**

### **7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

- 7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 01.09.2014 – 28.09.2014:  
Gleißbachstr.; Lohengrinstr. 53; Rennbahnstr. 35; Ostpreußenstr. 11; Arabellastr. 4; Oberföhringer Str. 127; Dorpater Str. 9; Daglfinger Str. 20; Rößeler Str. 26; Rosenkavalipl. 4; Möhlstr. 34; Kopernikusstr. 11; Bonselsstr. 6; Möhlstr. 23; Pienzenauerstr. 114; Brodersenstr. 95; Kirchheimer Str. 6; Kraustr. 11; Musenbergstr.;
- 7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 01.09.2014 – 28.09.2014:  
Regina-Ullmann-Str. 52a; Regina-Ullmann-Str. 52a; Zoppoter Str. 16; Johanneskirchner Str. 161; Beetzstr. 15;
- 7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 01.09.2014 – 28.09.2014:  
Hornsteinstr. 16; Marienwerderstr. 10
- 7.7.4\* Auf Gewinnausschüttung bei GWG und GEWOFAG auch nach 2019 verzichten; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 01.10.2014; Neufassung vom 25.09.2014 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 00959)
- 7.7.5\* Verkehr funktioniert nicht nach dem Prinzip kommunizierender Röhren; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 17.09.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01173)
- 7.7.6\* Infokampagne zum sozialverträglichen Immobilienverkauf; BV-1-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00794; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 24.09.2014 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 01097)
- 7.7.7\* München öffnet sein Herz endlich auch für Motorradfahrer!; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 24.09.2014 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 01275)
- 7.7.8\* Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Stadtplanungsausschusses und der Vollversammlung im Zeitraum vom 01.01.2014 – 30.06.2014; Bekanntgabe im Stadtplanungsausschuss vom 24.09.2014 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20/ V 01317)

**7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**

### **7.9 Sozialreferat**

- 7.9.1\* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Dominikstr. 19; vorher: 103 m<sup>2</sup> bzw. 2 WE, geplant: 232 m<sup>2</sup> bzw. 2 WE

- 7.9.2\* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Ortnitstr. 37;  
vorher: 150 m<sup>2</sup> bzw. 1 WE, geplant: 685 m<sup>2</sup> bzw. 5 WE
- 7.9.3\* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Stargarder Str. 9a;  
vorher: 154 m<sup>2</sup> bzw. 1 WE, geplant: 238 m<sup>2</sup> bzw. 5 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Stromprojekt Kufsteiner Platz, 38. KW – 45. KW
- 7.14.2 Stromprojekt Lisztstraße, 41. KW – 46. KW
- 7.14.3 Stromprojekt Netztrafostation Bruno-Walter-Ring, 1. Bauabschnitt; 42. KW – 48. KW
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

## **8 Berichte**

### **8.1 Berichte der BA-Beauftragten**

- Hr. Hirsch berichtet enttäuscht vom Fest junger Erwachsener '18.jetzt' am 11.10.14. Es wurden Bilder vom Jugendbandcontest aufgehangen. Es war erstmalig so, dass es nur eine große Band gab, die im Rathausinnenhof eine Bühne hatte. In den Vorjahren waren fünf Bands auf drei Ebenen im Rathaus verteilt, u.a. erfreulicherweise z.B. eine Rockgruppe auch mit Migranten türkischer Wurzeln. Herr Hirsch werde bezüglich dieser Einsparungen an geeigneter Stelle vorstellig werden.
- Frau Stengel: Es sei nun sicher, dass die unbegleiteten Flüchtlinge bis zum 31.03.2015 in Bogenhausen bleiben.

### **8.2 Bericht der Polizei** - / -

## **9 Sonstiges**

### **9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen**

Frau Stengel gratuliert den Geburtstagskandidaten.

### **9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden**

- Bürgerkulturtreff: Ende November wird im ÖBZ eine Infoveranstaltung stattfinden.
- Einladung des Planungsreferat für Ende November (noch abgestimmt) vorgesehen

### **9.3 Mitteilungen der MdBA**

### **9.4 Termine**

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **11.11.2014** um 19:30 Uhr im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.

## **10 Nichtöffentlicher Teil - / -**

gez.

Angelika Pitz-Strasser  
Vorsitz des BA 13 – Bogenhausen  
Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung